

# Das Wichtigste in Kürze

## Zielsetzung

Das Symposium spricht Empfehlungen für Politik und Praxis aus und erarbeitet Leitlinien zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Passagierinnen und Passagieren in Kraftomnibussen.

## Zielgruppe

Eingeladen werden Fachleute aus Wissenschaft, Forschung, Institutionen und Verbänden.

## Konferenzsprache

Deutsch

## Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für das eintägige Symposium beträgt € 480,- zzgl. der gesetzlichen MwSt. In der Gebühr enthalten sind neben umfangreicher Dokumentation und Get-Together die Tagesverpflegung mit Tagungsgetränken, Kaffeepausenverpflegung und Mittagessen; Reise- und Hotelkosten sind nicht enthalten. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Anmeldebestätigung und eine Rechnung.

## Veranstalter

Deutsches Institut für Qualitätsförderung e. V. (DIQ)

Telefon: +49 681 9987 0

Telefax: +49 681 9987 123

E-Mail: [anmeldung@diq.org](mailto:anmeldung@diq.org)

[www.diq.org](http://www.diq.org)

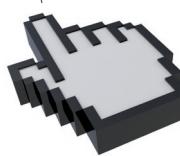
# Anmeldung

*Wir würden uns sehr freuen, Sie am 28. September 2012 in Bonn begrüßen zu dürfen.*

Die Online-Anmeldung ist einfach, sicher und schnell. Sie erhalten Ihr Ticket sofort als PDF-Datei per E-Mail, und zahlen bequem per Paypal oder Überweisung.

*Sichern sie sich Ihr Ticket auf*

**[tickets.diq.org](http://tickets.diq.org)**



**DIQ**

Deutsches Institut  
für Qualitätsförderung e.V.



# „Sicherheit in Omnibussen“

**DIQ**

Deutsches Institut  
für Qualitätsförderung e.V.

Deutsches Institut für Qualitätsförderung e.V. (DIQ)

Bismarckstraße 37

66121 Saarbrücken

Tel.: +49 681 9987-0

Fax: +49 681 9987-123

Internet: [www.diq.org](http://www.diq.org)

E-Mail: [info@diq.org](mailto:info@diq.org)

## 2. DIQ-Symposium

28. September 2012 in Bonn

# Wohin geht die Reise?

32 Personen wurden im Jahre 2010 in Deutschland bei Unfällen mit Omnibussen getötet. Jeder Tote ist dabei ein Toter zu viel. Angesichts von im gleichen Zeitraum tödlich verunfallten 1.840 Pkw-Insassen erscheint die Anzahl eher gering. Aber kann und darf man solche Zahlen vergleichen? Und wie gefährlich oder wie sicher sind Omnibusse überhaupt? Wer trägt die Verantwortung für die Bussicherheit, wer haftet für die Schäden? Wer kontrolliert die Sicherheit von Omnibussen und was ist mit der modernen Technik zur Steigerung der Sicherheit im Bus möglich? Zu all diesen Fragen werden die Experten des 2. DIQ-Symposiums in ihren Vorträgen Stellung beziehen.

Die Referenten zum Thema Omnibussicherheit kommen aus den Berufsverbänden der Personenbeförderer, der Verkehrsrechtsanwälte und der Polizei. Mit den neuesten Informationen zum Thema werden auch Vertreter der Fahrzeughersteller und Hersteller von Fahrzeugteilen für Omnibusse in Bonn mit dabei sein. Die Betrachtung des Themas soll, wie im letzten Jahr beim Thema Fußgängerschutz, interdisziplinär erfolgen. Unter den verschiedenen Aspekten und Blickwinkeln wird es um die Sicherheit im Omnibusverkehr gehen. Die Diskussion mit dem Plenum ist dabei ausdrücklich erwünscht.

Engeladen zum 2. DIQ-Symposium sind Vertreter aus Wissenschaft, Forschung, Institutionen, Verbänden und Organisationen, aber auch Vertreter der Politik und der Wirtschaft sowie Sachverständigen- und Überwachungsorganisationen und die Vertreter der Behörden.

Wir sind sicher, dass wir auch mit dem 2. DIQ-Symposium einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit auf unseren Straßen leisten können. Das Thema Bussicherheit hat, ähnlich wie der Fußgängerschutz, einen hohen Stellenwert für unser Leben als Verkehrsteilnehmer.

**Dipl.-Ing. Thomas Koch**  
DIQ-Geschäftsführer

**Prof. Dr.-Ing. Peter König**  
Leiter des DIQ-Symposiums

## Programm

08.00 Uhr	<b>Begrüßungskaffee</b> Besuch der Ausstellungsstände	11.45 Uhr	„Gewerblicher Personenverkehr - Ein Schwerpunkt polizeilicher Arbeit“ <b>Karl-Heinz Brüggemann</b> , Leitender Polizeidirektor Polizeiinspektion Emsland/Grafschaft Bentheim, Lingen/Ems
09.00 Uhr	<b>Begrüßung</b> <b>Peter Schuler</b> , Präsident des DIQ e. V.	12.30 Uhr	<b>Gemeinsames Mittagessen</b> Besuch der Ausstellungsstände
09.15 Uhr	<b>Keynote</b> <b>Dr. Walter Eichendorf</b> Präsident des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e. V.	14.00 Uhr	„Sicherheit von Reisebussen - aktuelle Entwicklungen der Sicherheitstechnik, Statistiken und Vorschriften“ <b>Alexander Berg</b> , DEKRA Automobile GmbH
09.30 Uhr	<b>Einstieg und Motivation</b> <b>Prof. Dr.-Ing. Peter König</b> , Fachhochschule Trier, Fachbereich Technik/Maschinenbau	14.45 Uhr	„Effizienz in Reisebussen“ <b>Lutz Steiner</b> , Volvo Busse Deutschland GmbH
10.00 Uhr	„Das Busunternehmen als wichtige Säule der Verkehrssicherheit“ <b>Bastian Roet</b> , Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer	15.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b> Besuch der Ausstellungsstände
10.45 Uhr	<b>Kaffeepause</b> Besuch der Ausstellungsstände	15.45 Uhr	„Was kann die Technik in Bussen heute schon leisten?“ <b>Ernö Bartha</b> , Viseon Bus GmbH
11.00 Uhr	„Haftungs-, versicherungs- und strafrechtliche Aspekte beim Betrieb von Kraftomnibussen“ <b>RA Karl-Hermann Lauterbach</b> , Deutscher Anwaltverein	16.30 Uhr	<b>Diskussion und Moderation</b> <b>Prof. Dr.-Ing. Peter König</b> , Fachhochschule Trier <i>Zusammenfassung, Schlusswort und Danksagung</i>

## Der Tagungsort

### Kameha Grand Hotel

Am Bonner Bogen 1 · 53227 Bonn  
Tel.: +49 228 4334 5000 · Fax: +49 228 4334 5005  
www.kamehagrand.com · info@kamehagrand.com

Wir haben im Kameha Grand Hotel vom 27. auf den 28. September 2012 ein Abrufkontingent unter dem Namen „2. DIQ-Symposium“ gebucht.

